LERNSTOFF

Dr. Al Fasol: „Zeig mir Deine letzten 3 Predigten und ich sag Dir Deine drei größten Probleme!“ 🤫

Risikofaktor „Ich": „Theologie ist zumeist Biographie", aber Bibel > Biographie

Titel: Fade oder packend und einladend?!
Ein-Wort-Titel | unvergesslich | kurz & editiert!

Einführung: passed die Aufmerksamkeit erreicht? - Teenager hinten schaut auf?!

Dramatisch ↔ Dringlich: „Zur Hochzeit - nackt?!“ | „Die Gerüchte sind wahr...“ („Ich, König David“) | persönlich, transparent aber kindersicher 🗣️

Absicht: Matthäus: 5 Predigten (5-7; 10; 13; 18; 24-25) = Pentateuchemulation? Parabeln: Gerichtsnarrative! Apg: Predigten! Hebräer?!

Apostelgeschichte: Predigt · Aufbau · Verfolgung → Wachstum!

Wachstum: Predige ich jedes Mal dasselbe, auf dieselbe Art? Durchbruch: one Notizen! Versuch etwas Neues! Überrasche Deine Zuhörer! 📈

~~Routine~~: vorherbestimmter Text erzwingt Neuland

Schluß: Das Flugzeug wirklich landen! 🛬

Powerpoint: Mit oder ohne?

Beerdigungen, Hochzeiten: Persönlich gestalten

Vor-Bereitung: Predigt *und* Prediger vorbereiten!

Global: die Welt erobern!

Final: Endzeitpredigen (Eph 4,7-16; Offb 14,6-7) ⏳

KI KO?! 🤖

- Protestantisches Prinzip: selber lesen (& denken!)
- Der Berg muß selbst bestiegen werden.
- „Wir haben keine Zeit für Abkürzungen!“

Der Prozess macht den Prediger - und die Predigt!

Hirn · Herz · Hand

CHECKLISTE

INHALT	**1-10**
Einführung: Aufmerksamkeit, erster Eindruck	___
Klarheit: Gliederung, Übergänge, Ablauf	___
Fokus: Kern der Predigt?	___
Bibel: Textfokusierung, Textverwendung	___
Gute Nachricht? Christus-zentrisch?	___
STA: prophetisch? Verwendung von EGW?	___
Illustrationen: Qualität - Quantität	___
Anwendung: klar - praktisch - relevant	___
Zuhörerschaft: Demografie	___
Schluß: Effektiver Appell? *Und jetzt*?!	___

PRÄSENTATION	
Notizen: Vorbereitung - Augenkontakt	___
Technologie: Qualität - Quantität	___
Stimme: Lautstärke - Geschwindigkeit	___
Auftreten: Körpersprache - Angewohnheiten	___
Kleidung: angemessen - professionell	___
Länge: zu lang? zu kurz? flexibel?	___

NOTIZEN

© Remnant Research 2026 · www.ingosorke.com rev 290726

Deutsch

VERKÜNDIGUNG

PRINZIP · PRAXIS

Ingo Sorke, PhD

ZITATE

AA 244 „Bei der Verkündigung des Evangeliums in Korinth schlug der Apostel einen anderen Weg ein als bei seinem Wirken in Athen. Dort hatte er versucht, seinen Stil dem Wesen seiner Zuhörer anzupassen; er hatte Logik mit Logik, Wissenschaft mit Wissenschaft und Philosophie mit Philosophie beantwortet. Als er auf diese Zeit zurückblickte und erkannte, dass seine Lehre in Athen nur wenig Frucht getragen hatte, beschloss er, in Korinth anders vorzugehen, um die Aufmerksamkeit der Gleichgültigen und Desinteressierten zu gewinnen. Er nahm sich vor, auf komplizierte Argumentationen und Diskussionen zu verzichten und unter den Korinthern „nichts anderes wissen [zu] wollen als allein Jesus Christus, und zwar als den Gekreuzigten". Er wollte ihnen nicht „mit überredenden Worten menschlicher Weisheit" predigen, sondern „im Erweis des Geistes und der Kraft" (1. Kor. 2,2.4).

MH 352 „Weit mächtiger als jede Predigt ist der Einfluss eines wahren Zuhauses auf die Herzen und das Leben der Menschen."

CS 29 „Die schwierigste Predigt – sowohl was das Halten als auch das Befolgen betrifft – ist die der Selbstverleugnung."

DA 245 „Jesus hatte in seiner Predigt am See andere Zuhörerschaften vor Augen."

Ev 174ff. „Es ist heute schwieriger, die Herzen der Menschen zu erreichen, als vor zwanzig Jahren. Man mag die überzeugendsten Argumente vorbringen, und doch scheinen Sünder von der Erlösung so weit entfernt zu sein wie eh und je."

Ev 178.4 „Pastoren sollten nicht eine Predigt nach der anderen ausschließlich über Lehrfragen halten. Praktische Frömmigkeit sollte in jeder Ansprache ihren Platz finden."

Ms61-1901.11 „Wir müssen unsere Bemühungen für die Mäßigkeit verstärken. Das Thema der christlichen Mäßigkeit sollte in unseren Predigten in jeder Stadt, in der wir wirken, seinen Platz finden. Die Gesundheitsreform muss den Menschen in all ihren Aspekten nahegebracht werden, und es sind besondere Anstrengungen zu unternehmen, um Jugendliche, Menschen mittleren Alters und Ältere in den Grundsätzen einer christlichen Lebensweise zu unterweisen. Möge dieser Teil der Botschaft neu belebt werden und die Wahrheit wie eine brennende Leuchte hinausgehen."

AUSRÜSTUNG

„VERKÜNDIGE DAS WORT!"

Ansatz: **κηρύσσω** *kērussō*: offizielle Verkündigung eines Heroldes!
εὐαγγελίζομαι *euaggelizomai*: *Gute Nachricht* verkündigen

Appell: Ethos ✋ · Pathos 💖 · Logos 🧠 | Wahrheit · Güte · Schönheit (Lukas 2!)

Ablauf: **Erzählschleife** ♋ Anfang ↦ · Krise 📉 · Resolution 📈 („das neue Normal")

PRINZIPIEN • PRAXIS

WARUM: „Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort" (Römer 10,17). [Bibelübersetzung: Schlachter 2000]
„Doch da brannte es in meinem Herzen, als wäre ein Feuer in meinen Gebeinen eingeschlossen" (Jer 20:9)

WAS: Viel kopiert ist auch studiert?! ↔ „Verkündige das Wort!" (2. Tim 4,2). „Bring die Schriftrollen!" (2. Tim. 4,13). „Bringe Christus in jede Predigt ein" (1SM 158).
✍️ „Es sollte keine Predigt gehalten werden, es sei denn, ein Teil dieser Rede dient insbesondere dazu, den Weg aufzuzeigen, auf dem Sünder zu Christus kommen und gerettet werden können."
→ **Kinder**! (GW 405)

WIE: Zwei Arten des Bibelstudiums = zwei Predigtarten: ↔ ↕ | oberflächlich ↔ Tiefe

Prozess: Ablenkungen ausschalten; Disziplin entwickeln, ohne Multi-Tasking

Gewächshaus: Ein langfristiges Predigtgewächshaus anlegen: die Bibel vor Produktionsbedarf studieren. Wachstum braucht Zeit. *Saat → Wachstum → Ernte*

Priorität: Thema ↔ Textpredigt: Vers für Vers

Schema: „Die Gliederung des Textes ist die Gliederung der Predigt" (Karl Barth) - *vom Text zum Text führen*

Prinzip: Schweißarbeit + Inspiration

„Studiere Dich zu Tode und bete Dich zum Leben!"

WER: Prediger > Predigt! „Ein Bettler, der einem anderen Bettler verrät, wo Brot zu finden ist" ... „Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, den Armen frohe Botschaft zu verkünden; er hat mich gesandt, zu heilen, die zerbrochenen Herzens sind, Gefangenen Befreiung zu verkünden und den Blinden, daß sie wieder sehend werden, in Freiheit zu setzen, 19 um zu verkündigen das angenehme Jahr des Herrn." (Lk 4:18-19).

WANN: „in gelegener und ungelegener Zeit" (2. Tim. 4,2). „Unsere Leute sollten nicht meinen, dass sie jeden Sabbat eine Predigt anhören müssen" (Ev 384).

WO: „an der heiligen Kanzel stehen" (*Signs* July 28, 1887). Angesicht zu Angesicht

AA 363 „Ein Pastor sollte ungezwungenen Umgang mit den Menschen pflegen, für die er tätig ist, damit er durch das Kennenlernen ihrer Lebensumstände weiß, wie er seine Unterweisung auf ihre Bedürfnisse abstimmen kann. Wenn ein Geistlicher eine Predigt gehalten hat, hat seine Arbeit gerade erst begonnen. Es wartet persönliche Arbeit auf ihn. Er sollte die Menschen in ihren Häusern aufsuchen und mit Ernst und Demut Gespräche mit ihnen führen sowie für sie beten. Es gibt Familien, die niemals von den Wahrheiten von Gottes Wort erreicht werden, wenn nicht die Verwalter seiner Gnade ihre Häuser betreten und ihnen den höheren Weg weisen. Doch die Herzen derer, die dieses Werk verrichten, müssen im Einklang mit dem Herzen Christi schlagen."

„Fanden sich Reden von dir, ich verschlang sie."
(Jer 15,16 Buber)